

**Dogmatik und Dogmengeschichte**

Grabmann, Martin, *Mittelalterliches Geistesleben*. Abhandlungen zur Geschichte der Scholastik und Mystik. Band III. Mit der Bibliographie M. Grabmanns hrsg. von Ludwig Ott. München, Verlag Max Hueber, 1956. Gr.-8°, 479 S. — Ln. DM 29,80.

Vor etwa zwanzig Jahren hat Martin Grabmann die zahlreichen weit verstreuten Aufsätze, in denen er seine Entdeckungen über die Handschriften und die Geistesgeschichte des Mittelalters niederlegte, in zwei großen Bänden mit dem Titel „Mittelalterliches Geistesleben“ zusammengefaßt. Seitdem sind weitere wertvolle Arbeiten aus seiner Feder erschienen, die vielfach schwer zugänglich sind. Grabmann selbst konnte sie nicht mehr, wie er es gewünscht hatte, selbst zu einem Band zusammenfassen. Der Eichstätter Dogmatikprofessor Ludwig Ott hat sich der außerordentlich großen Mühe unterzogen, zwanzig Beiträge Grabmanns in einem dritten Bande zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Er begnügt sich jedoch nicht damit, den von Grabmann hergestellten Text in einem bloßen Neudruck zu bieten, er führt vielmehr Grabmanns Forschungsergebnisse in allen Fällen fort bis zum heutigen Stand. Er ergänzt die Literatur und korrigiert gelegentliche Versehen Grabmanns. Eine ausführliche Inhaltsübersicht, sowie sorgfältige Register erleichtern die Benützung des Werkes. Eine minutiöse Bibliographie Grabmanns mit 416 Nummern, sowie die an den Anfang gesetzten autobiographischen Notizen aus Grabmanns Nachlaß halten das Andenken an den großen Münchener Gelehrten lebendig. Für den Erforscher der mittelalterlichen Literaturgeschichte und Geisteswelt ist der vorliegende Band eine unerschöpfliche Fundgrube. Vor allem erhellt er die Probleme bezüglich der Aristoteleskenntnis im 13. Jahrhundert und bezüglich der Schule des heiligen Thomas. Die Benutzer des Werkes schulden auch dem rührigen und umsichtigen Verlag Max Hueber Dank für die Bewahrung des wissenschaftlichen Erbes Grabmanns. Da der Verlag die inzwischen vergriffenen beiden Bände I und II vor kurzem in unverändertem Neudruck herausbrachte, liegt nun das Grabmannsche Standardwerk vollständig vor.

München

Michael Schmaus